Trainer Dani Hüni nimmt die Spieler des EHC Urdorf im ersten offiziellen Eistraining in Küssnacht am Rigi in die Pflicht. BIER

Kulturschock nach Temperaturschock

Eishockey Einblicke ins Innenleben von Urdorf-Trainer Dani Hüni anlässlich des Trainingsauftakts

VON RAPHAEL BIERMAYR

In der Gegend um Küssnacht am Rigi ist die Luft merklich feuchter als andernorts in der Deutschschweiz. Im Sommer zeitigt dieses Phänomen auch abends manchmal ein leicht tropisches Klima, ähnlich einem botanischen Garten oder einem Treibhaus. Beim Autobahnzubringer in Küssnacht trennt nur ein Schritt das Treibhaus vom Kühlhaus. In der Rigi-Eishalle herrscht eine trockene Kälte, der Temperaturunterschied zu draussen beträgt auch um 21 Uhr deutlich über 10 Grad. Zum ersten Mal seit vielen Tagen sieht man Menschen in Jacken und langen Hosen: Die Eismeister, die seit dem 2. August wieder ihrer Arbeit nachgehen.

DER EHC URDORF BESTREITET das erste offizielle Eistraining. Die Atmosphäre ist ernst, ernster wohl als in den Vorjahren. Denn seit dem neuerlichen Aufstieg in die 2. Liga am grünen Tisch und der Meldung einer zweiten Mannschaft (4. Liga) lautet die Devise: Kämpfen um einen Platz im Fanionteam. Die Aggressivität ist hoch, Sandro Duttweiler und Marco Novkovic pöbeln sich an. Über viele Jahre hinweg hatten die meisten ihren Platz auf sicher, egal, ob in der 2. oder der 3. Liga. Seit der letzten Saison mucken junge Spieler auf, die den grossen Sprung nicht geschafft haben und zu ihrem Stammverein zurückgekehrt sind, um hier eine tragende Rolle zu übernehmen. Es werden immer mehr. «Die Jungen drängen wie verrückt. Im Sommertraining gaben einige Vollgas. Klar, dass sich die Alten das nicht gefallen lassen», erklärt EHCU-Trainer Dani Hüni nach der Trainingseinheit.

ZUVOR HALLEN SEINE WORTE während rund 100 Minuten immer wieder durch die weite Leere, bald einfühlsame, bald aufrüttelnde. Neben ihm steht Sandro Ungricht in der Trainerkluft. Der vormalige Spieler der «Stiere» musste seine Laufbahn infolge eines Schleudertraumas endgültig beenden, nachdem sein Comeback dem damit verbundenen Risiko anheim gefallen war. Ungricht soll eigentlich die zweite Mannschaft coachen, doch Hüni sieht in seinem ehemaligen Spieler durchaus das Potenzial für seinen Assistenten. «Gerade im technischen Bereich kann er mir helfen», sagt der Taktikexperte.

TRAINING TUT NOT. Nicht nur wegen des frühen Stands der Vorbereitung, sondern vor allem deshalb, weil Urdorf von Anfang an gegen den Abstieg spielen wird. Trainer Hüni ist etwas frustriert von den Gegebenheiten im Amateursport. Nur 20 Spieler beider Teams haben das Training besucht, das erste Testmatch steht wegen der Street-Parade-bedingten Ab-

«Was soll ich tun? Leute rauswerfen?»
Dani Hüni, Trainer

senzen auf der Kippe. «Was soll ich tun? Leute rauswerfen?», fragt Hüni. Der 46-Jährige fragt ins Nichts. Er weiss, dass in dieser Welt nicht die Trainer die Hebel der Macht in den Händen halten. Er hat an diesem Tag bereits die andere Welt kennen gelernt. Deshalb ist seine Frust gerade besonders gross. Hüni ist am frühen Morgen die 400 Kilometer nach Ingolstadt ins Trainingscamp des dortigen Profiteams gefahren, wo er von Zeit zu Zeit die Goalies trainiert. Dafür nimmt er sich bei seiner Stelle bei einem Hockeyausrüster frei. Am Nachmittag hat er die Rückfahrt in die Schweiz unter die Räder genommen; kilometerlang Stau auf der Strecke nach München; kilometerlang Stau vor dem Gubrist. Sein Weg führte folglich auf direktem Weg ins Treibhaus Küssnacht. Neben dem sportlichen Kontrast wiegt die Erschöpfung dieses Tags schwer.

EINE MOMENTAUFNAHME. Denn Hüni ist über die meisten Tage hinweg gesehen stolz auf sein Team. «Es war fantastisch zu sehen, mit viel Elan die Jungs zu Werke gingen», sagt er beispielsweise zum Sommertraining. Und der verhältnismässig unerfahrene Headcoach ist aufgeregt, wenn er an die im Oktober beginnende Spielzeit denkt. Eine grosse Sorge treibt ihn dennoch länger um: Das Niveaugefälle innerhalb des Teams. Alle Eistrainings in der Vorbereitung sind für erste und zweite Mannschaft gedacht. Doch die Spieler beider Teams behindern sich gegenseitig. «Der Unterschied ist krass», sagt Hüni. Ein Kulturschock.

Fussball: Regionalcup

FC Birmensdorf **Motiviert zu Hause gegen Horgen**

Fabio Stiz ist voll des Lobes für seine Spieler beim FCB. Der neue Trainer des Drittligisten spricht von «hoher Motivation» und «ausgezeichneter Präsenz». Nach einer Eingewöhnungsphase hätten sich beide Seiten gefunden. Der morgigen Partie gegen das höherklassige Horgen (10.15 Uhr, Breite) misst Stiz nicht mehr bei als einen Testspielcharakter. (BIER) LiZ-Tipp: 2:4

FC Oetwil-Geroldswil **Morgen gegen Affoltern**

Beim Drittligisten FCOG ist einiges passiert nach dem Trainerwechsel von Andrea Roselli zu Roger Balmer. Nicht weniger als zehn Neue stehen im Kader. Die meisten Zuzüge sind vereinsintern, darunter der frühere Captain Jean-Marie Broggi sowie Severin Wendelspiess und Luca Broch. Neu zum Verein gestossen sind Fabian Hug (Engstringen), Ali Yesin (Albisrieden) und Dario Bordin (reaktiviert). Morgen (10.15 Uhr) gastiert 2.-Liga-Absteiger Zürich-Affoltern auf der Werd. (BIER)LiZ-Tipp: 2:1

FC Schlieren **Nach Männedorf mit Rumpfelf**

Die Schlieremer reisen morgen mit nur zehn Spielern des Fanionteams – Trainer Beat Studer inklusive – zum Duell zweier Drittligisten nach Männedorf (17 Uhr, Widenbad). Studer wird sich somit Akteuren der zweiten Mannschaft behelfen. Nicht dabei ist auch der Hoffnungsträger Giuseppe Sorrentino, der in den Ferien weilt; er ist Anfang September zurück, rechtzeitig zum Derby gegen Engstringen. (BIER) **LiZ-Tipp: 2:1**

FC Uitikon **Dielsdorf gastiert auf der Sürenloh**

4.-Liga-Aufsteiger FCUi empfängt morgen (14 Uhr, Sürenloh) den Drittligisten Dielsdorf. Es ist der erste Cupmatch für die «Bergler» seit 2008, als sie von Oetwil-Geroldswil abgewatscht wurden (0:9) – ein Jahr zuvor hatten sie gar die zweite Runde erreicht. In den letzten Jahren war Uitikon als Fünftligist nicht zum Regionalcup zugelassen. (BIER) **LiZ-Tipp: 1:5**

INSERAT

TREFFPUNKT Erotikmarkt

Erscheint täglich.

Paket 1: 33 % 6x pro Woche schalten und nur 4x bezahlen! (Nur Kalenderwoche Mo – Sa möglich)
Paket 2: 25 % 4x schalten und nur 3x bezahlen!
Paket 3: Einzelschaltungen gemäss Millimetertarif

Annahmestelle für Ihre Erotikinserate: CreativeMedia GmbH, Zürichstrasse 135, 8910 Affoltern am Albis, Tel. 043 322 60 30, Fax 043 322 60 31, E-Mail: az@c-media.ch

CH-KONTAKTE.CH

Ich sueche es füürigs Date und heisse Babs. Bi jung wild und sexy und bi uf de suechi nachme Träff, Spass garantiert, schrieb mer doch es sms ufd nummere. **076 308 50 76** Kussi Babs

Suche Spass: hi du, ist dir auch oft langweilig? Komm, schreib mir eine SMS und wir machen was ab. Wir werden viel Spass haben versprochen;-) bis bald Emily **079 928 02 20**

Flirte + Date gerne. Bin eine Abenteuerlustige Frau mit einer guten Figur. Ich lade dich zu mir nach Hause ein und möchte dir meine Dessous zeigen. Kuss deine Eve. **078 905 9392**

Bin die Ronja, nicht die Räubertochter. Abenteuerlustig bin ich aber auch. Suche Abenteuer mit Männern. Bin offen + unkompliziert. **078 733 36 40**

Roberta, reich + geil. Geld allein macht nicht glücklich. Beglücke dich und ich beglücke mich finanziell. Treff bei mir in der Villa. Kann dich abholen kommen. Kontakt per SMS: **078 632 23 54**

Ich suche einen Mann der mich in meiner Villa verwöhnt. Garantiere dir grosszügiges Taschengeld. Dein Alter und Aussehen ist egal. Freu mich auf deine SMS **079 853 77 59** Jacky

Kontakt zu mehr Frauen jetzt auf CH-KONTAKTE.CH

Massage plus

CH-GROSI MASSIERT DICH IN STIEFELI, MINI, OHNE SLIP!!! PRIVAT 079 654 72 41

Privatkontakte

Jenny, ü 30, sportlich schlank, naturblond, verführt DICH mit viel Charme und Zärtlichkeit. N. Mägenwil. **076 408 03 59**

Diskret in Bremgarten AG: Erotische **Ganzkörper-Massage** bei CH-Frau, ab Fr. 100.-, 079 560 78 99

Fricktal, privat, diskret: attr. reife CH-Lady, einzigartig, raffiniert, Tantra- od. Erotikmassage / 079 420 54 27

Marie privat, Baden Süd.
Täglich ab 9 Uhr. **079 895 87 17**

NEU REG. BRUGG: MELANIE 27 schl. vollb., priv. u. diskret, nur auf Termin 076 500 55 21

BADEN. PRIV. NEU! CH-KATY, 30, HÜB. LANGB. VOLLB. FRANZ.-PUR. 69, L! AUCH ÄLTERE WILLK. 078 848 41 82

BRUGG. PRIV. NEU! HÜB. HOLL. LINDA, XXL-BU. SCHL, BLOND, FRANZ-PUR, A.-LIEBH! TABUL! 079 370 05 78

NEU HEISSEN TRANSSEXUAL 29 J. COLOMBIANA 22 PENE 076 637 59 05 SAMANTHA A/P 24/24 7/7

TREFFPUNKT/EROTIKMARKT

Tragen Sie bitte Ihren Inseratentext in **Blockschrift** ein: pro Feld ein Buchstabe, Satzzeichen oder Wortabstand. So sehen Sie gleich, wie wenig Ihr Inserat pro Erscheinung kostet.

Rubrik «TREFFPUNKT/EROTIKMARKT»

Fr. 60.–

Fr. 80.–

Jede weitere Zeile mit maximal 42 Buchstaben (inkl. Leerschläge) kostet Fr. 20.–.
Die Preise verstehen sich netto inkl. 8,0 % MwSt. Gültig bis 31. Dezember 2012.
Inserate mit Telefonnummernangabe: Telefonnummer unbedingt mit Vorwahl in den Coupon eintragen.
Anzahl Erscheinungen: ❑ 1x ❑ 2x ❑ 3x ❑ x
Gewünschte Ausgabe: ❑ Montag ❑ Dienstag ❑ Mittwoch ❑ Donnerstag ❑ Freitag ❑ Samstag
Totalbetrag beiliegend (NUR BARZAHLUNG!) Fr...... (Tarif x Anzahl Erscheinungen minus WR)
Gewünschte Rubrik: ❑ Telefonspass ❑ Studios + Saunas ❑ Privatkontakte ❑ Begleitservice

Vorname: Name:

Adresse: PLZ/Ort:

Telefon: Datum, Unterschrift:

Coupon ausschneiden und mit Barbetrag eingeschrieben an CreativeMedia GmbH einsenden. **Coupon muss 2 Arbeitstage vor Erscheinen um 12.00 Uhr bei der CreativeMedia GmbH eingetroffen sein: CreativeMedia GmbH, Zürichstrasse 135, 8910 Affoltern am Albis, E-Mail: az@c-media.ch**